

## Kreisrundbrief Oktober 2011

---

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Am letzten Wochenende waren Sigi Hagl, Björn Lazcay, Elke Rümmelein und ich auf der LDK in Bad Windsheim (sieheFoto) und sind mit einer Fülle von Eindrücken und Anregungen wieder nach Landshut gefahren. Wir haben etliche Anträge diskutiert, und beschlossen. Theresa Schopper wieder zur Vorsitzenden gewählt, Christine Scheel und den Landesschatzmeister Benedikt Maier verabschiedet. Leider werden wir in Zukunft nicht mehr das Vergnügen haben, seinem Finanzbericht zu lauschen. Zum ersten Mal hatten wir einen grünen Ministerpräsidenten, Winfried Kretschmann, als Gastredner. Sein Auftritt hat mir sehr gut gefallen, eher schlicht, fast schon bescheiden, ruhig und sachlich fundiert. Er wolle, so Kretschmann eine Politik des „gehört werdens“ machen. Die Auseinandersetzung um Stuttgart 21 sei ein Erfolg für die Demokratie, denn unabhängig vom Ausgang der Abstimmung im November werde in Zukunft kein Großprojekt mehr ohne Bürgerbeteiligung durchgeführt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte waren der demographische Wandel, das Ende des fossilen Zeitalters und der digitale Wandel. Beeindrucken war der Vortrag von Volker Plass zum „Peak Oil“. Er hat sehr anschaulich dargestellt, dass der ungeheure Reichtum des Westens allein auf der Nutzung des Erdöls basiert, und dass dieses (wie auch die anderen fossilen Brennstoffe) schon bald versiegen wird. Der Umstieg auf die erneuerbaren Energien ist dringend geboten und muss noch viel schneller erfolgen als Bundes- und Landesregierung planen.

Der demographische Wandel führt in vielen Regionen zu teils dramatischem Bevölkerungsrückgang. Ein große Herausforderung für Kommunen und Landkreise, das Schulwesen, die Gesundheitsversorgung sowie die Infrastruktur anzupassen und aufrecht zu erhalten. In den Metropolregionen dagegen wächst die Bevölkerung und kämpft u.a. mit steigenden Mietpreisen. Auch in Landshut ist bezahlbarer Wohnraum knapp. Die Zahl der Sozialwohnungen geht seit den 90ziger Jahren kontinuierlich zurück. Ein Problem, dass nun interfraktionell von den Grünen, der SPD, den Freien Wählern und den Bürgern für Landshut bekämpft werden soll. Sigi Hagl hat durch ihr beständiges Engagement diese interfraktionale Zusammenarbeit ganz entschieden befördert.

Beim digitalen Wandel brauchen wir uns nicht vor den Piraten zu verstecken. Innerhalb der Grünen werden die Chancen und Risiken dieses Wandels schon seit Jahren diskutiert. Allerdings sind bei den Grünen nicht nur netzaffine Nerds, sondern auch Personen, die mit dieser Technik so ihre Probleme haben. Da ist es manchmal schon schwierig über den digitalen Wandel zu reden, wenn die Begrifflichkeit für viele nicht eindeutig ist. Wir müssen da auch innerhalb der Partei den Diskurs vertiefen und unsere Kampagnenfähigkeit im Netz verbessern.

Der Antrag zur 3. Startbahn wurde übrigens mit einer Gegenstimme angenommen! Die 3. Startbahn ist somit in etwaigen zukünftigen Koalitionsverhandlungen nicht verhandelbar.

Die BI aufgeMUCkt hat sich entschlossen, das Bürgerbegehren mit anderen Aktionen zu begleiten, um auch den von einer 3. Startbahn betroffenen Bürger um den Flughafen herum, sowie allen in Bayern wohnenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Ablehnung zum Ausdruck zu bringen. So plant die BI eine landesweite Massenpetition gemäß Art. 115/I BV um zusätzlichen Gegen- druck zu erzeugen. Der Text der Petition steht noch nicht fest. Die Landshuter BI wird sich an der Akti-

on beteiligen und Unterschriften sammeln. Wer mithelfen möchte, sollte schon mal ein paar Samstage am Infostand einplanen. Genaueres in Kürze.

Auch das Thema Atomkraft wird uns weiterhin beschäftigen. Im November wird erneut ein Castor nach Gorleben rollen. Die Menschen im Wendland wehren sich seit langem gegen diese Transporte und das geplante Endlager im Salzstock. Sie brauchen unsere Unterstützung bei der Großdemonstration und den friedlichen Blockaden.

Der Zeitplan sieht momentan so aus, dass der Castor voraussichtlich am Donnerstag, den 24.11., in Frankreich starten wird. Mit einer großen Südblockade werden wir versuchen, den Zug schon im Süden aufzuhalten.

Am Samstag, den 26.11., findet ab 12.30 Uhr eine Großdemonstration in Dannenberg statt. Je nachdem, wo sich der Zug an diesem Tag befindet, werden eventuell parallel und definitiv im Anschluss daran weitere Widerstandsaktionen stattfinden.

Der eigentliche Tag X ist dann wahrscheinlich der 27. oder 28. November. Wer Interesse hat, an den Aktionen teilzunehmen, möge sich bitte melden ([hedwig.borgmann@t-online.de](mailto:hedwig.borgmann@t-online.de)) Wir werden dann versuchen, Fahrgemeinschaften zu bilden, u.U. auch mit anderen Kreisverbänden aus dem Bezirk.

Ein weiteres Thema, das wir in Zukunft beackern wollen, ist der Zusammenhang von Ernährung, Landwirtschaft und Klimawandel, von Überernährung, Hungerkrisen und Agrarpolitik. Wir beginnen mit einem Vortrag „Tierproduktion und Klimawandel – der Einfluss von Ernährungsweisen auf Klima und Umwelt“ im November.

Hier nun die Termine im Überblick:

- Samstag 29.10. Demonstration gegen die 3. Startbahn am Marienplatz in München. Beginn um 10.00 Uhr. die Landshuter treffen sich um 8.10 Uhr am Bahnhof
- 11.11-12.11 Landeskongress der Grünen Jugend in Landshut
- Dienstag 15.11. Kreisversammlung im Gasthaus zur Wildgans, Klötzlmüllerstr. 6. Thema wird u.a. die Finanzkrise, der Euro - Rettungsschirm und die „Hebelung“ sein.
- Samstag 12.11. Bezirksvollversammlung in Plattling 13.00-17.00 Uhr im Hotel Bischofshof
- Freitag 18.11. Vortrag: „Tierproduktion und Klimawandel – Einfluss von Ernährungsweisen auf Klima und Umwelt“ mit Martin Schlatzer, im Gasthaus Krenkl, Beginn 19.30 Uhr
- 25.11.-27.11. BDK in Kiel
- Donnerstag 8.12. Kreisversammlung in den Weihenstephaner Stuben, Beginn 19.30 Uhr

Euch allen eine gute Zeit,

Mit grünen Grüßen,

Hedwig Borgmann,

Elisabeth Strasser, Irmis Dassler, Raziye Sarioglu, Markus Scheuermann, Richard Wimmer